

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Familie und Jugend

betreffend die Fußball Europameisterschaft 2016 in Frankreich

Am 10.06.2016 beginnt die Fußball Europameisterschaft 2016 in Frankreich. Österreich hat sich erstmals seit langem für eine EM-Endrunde qualifiziert.

Die Franzosen fiebern seit Jahren der Europameisterschaft im eigenen Land entgegen. Für die Endrunde im Jahr 2016 wurde Frankreich sehr lange als sehr lukratives Gastgeberland gesehen. Die Anschläge auf Charlie Hebdo, sowie die Terrorwarnungen und Bombendrohungen bei Fußball Länderspielen lösten ein Umdenken in der Bevölkerung aus. Martin Schulz sagte, er halte die Sicherheitslage für ausreichend (laola1.at, 14.11.2015).

Derartige sportliche Großveranstaltungen werden auch immer dazu benutzt, um Vorort politische Gespräche mit Vertretern anderer Nationen zu führen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Familie und Jugend

Anfrage

1. Werden Personen im Auftrag bzw. auf Einladung des Bundesministeriums für Familie und Jugend zur Fußball Europameisterschaft nach Frankreich reisen?
2. Wenn ja, in welcher Funktion werden diese Personen nach Frankreich reisen?
3. Wenn ja, wie lange dauert der Aufenthalt dieser Personen in Frankreich?
4. Wenn ja, wo genau werden diese Personen in Frankreich untergebracht sein?
5. Wenn ja, mit welchen Kosten wird die Reise nach Frankreich für das Bundesministerium für Familie und Jugend verbunden sein?
6. Führte ihr Ministerium im Vorfeld der Fußball-EM Gespräche mit Verbänden (z.B. UEFA) wo es darum ging, die oben genannte Sicherheitslage sowie die diesbezüglichen Vorbereitungen anzusprechen?
7. Wenn ja, mit wem genau wurden diese Gespräche geführt?
8. Wenn ja, welchen genauen Zweck und Inhalt hatten diese Gespräche?
9. Wenn nein, ist ein derartiges Gespräch noch geplant und mit wem?

NP

10. Führte ihr Ministerium im Vorfeld der Fußball-EM Gespräche mit politischen Vertretern aus anderen Nationen wo es darum ging, die oben genannte Sicherheitslage sowie die diesbezüglichen Vorbereitungen anzusprechen?
11. Wenn ja, mit wem genau wurden diese Gespräche geführt?
12. Wenn ja, welchen genauen Zweck und Inhalt hatten diese Gespräche?
13. Wenn nein, ist ein derartiges Gespräch noch geplant und mit wem?
14. Im Falle das Personen im Auftrag bzw. auf Einladung des Bundesministeriums für Familie und Jugend zur Fußball Europameisterschaft nach Frankreich reisen, wird es dort Gespräche mit Vertretern anderer Nationen geben?
15. Wenn ja, mit wem genau sind Gespräche geplant?
16. Wenn ja, welchen genauen Zweck werden diese Gespräche haben?
17. Habe Sie persönlich Bedenken, dass für die Austragung der Fußball-EM die Sicherheitslage nicht ausreichend ist?
18. Wenn ja, welche Bedenken gibt es aus Ihrer Sicht?
19. Welche sicherheitsrelevanten Standards fordern Sie bei der der Vergabe und Vorbereitung von derartigen Großsportveranstaltungen?
20. Was werden Sie persönlich dazu beitragen, damit die von ihnen geforderten Standards in Zukunft tatsächlich umgesetzt werden?

Four handwritten signatures in black ink are visible. The top-left signature is a stylized 'R'. The top-right signature is 'Emin Ayar'. The bottom-left signature is a stylized 'H'. The bottom-right signature is a stylized 'R'.

